

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 3: **Heizen ohne Erdöl : das Erni-Haus produziert mehr Energie, als es verbraucht**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

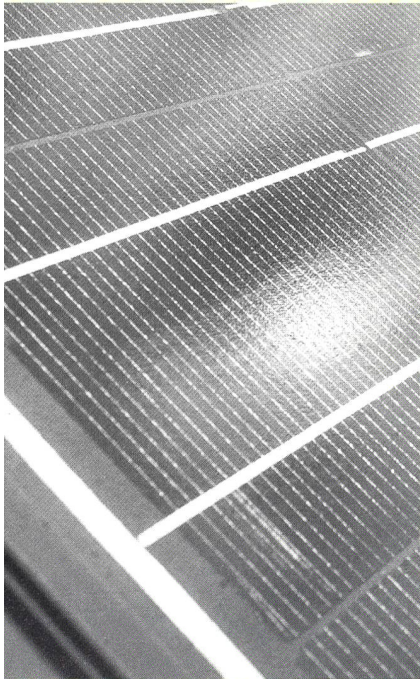
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Das eigene Kraftwerk im Einfamilienhaus 4**

Mit dem heutigen technischen Stand lassen sich mit Photovoltaik, Warmwasserkollektoren und guter Isolation und Wärmepumpen ökologische Traumhäuser bauen. Damit ist das Limit aber längst nicht erreicht, wie ein Besuch bei der Familie Erni im Kanton Aargau zeigt. Sie produziert auf ihrem Dach mehr Energie, als sie verbraucht.

**Enormes Energiesparpotenzial bei Gebäuden 8**

Wer ein neues Haus baut oder ein bestehendes renoviert, investiert in die Zukunft. Und wer heute in ein sparsames, energetisch optimiertes Haus investiert, schont nicht nur die Umwelt, sondern kann heute und in Zukunft viel Geld sparen. Beim derzeitigen Ölpreis auf Rekordniveau ist ein Umdenken hin zu mehr Energieeffizienz am Bau mehr denn je angesagt.

**Das grosse Potenzial liegt bei Altbausanierungen 10**

Interview mit Benno Zurfluh, Spezialist Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik: Nicht nur Idealisten und Ökofundis bauen heute energiesparend. Die innovativen Technologien zahlen sich finanziell immer mehr aus. Für einen Durchbruch braucht es jedoch noch Information am richtigen Ort sowie bessere und einheitlichere Fördermassnahmen.

**Ölpreis in Rekordhöhen – wann beginnt die Politik zu handeln? 12**

Ein Rekordhoch jagt das andere. Mitte August erreichte das Barrel Öl in New York über 67 \$. Ist das nun alles nur das Resultat von Spekulationen oder doch schon das erste Zeichen eines ungenügenden Angebots bei steigender Nachfrage? Sind wir schon mitten im «Peak of Oil»? Welche Chancen ergeben sich für die erneuerbaren Energien?

**Mit Wasserstoff in die Energie-Zukunft? 14**

Wie entwickelt sich die Mobilität? Wie lange gibt es noch Benzin? Welche Rollen spielen zukünftig die Biotreibstoffe? Wie steht es um den Forschungsplatz Schweiz bezüglich Wasserstofftechnologie? Welche Voraussetzungen braucht es, damit der Übergang zur Wasserstofftechnologie gelingt? Dies einige zentrale Fragen, auf die es anlässlich der diesjährigen SES-Fachtagung «Erdöl... und danach?» kompetente Antworten und Anhaltspunkte gab.

**Neue Energiequellen, Effizienztechnologien oder Verzicht? 18**

Die sich verschärfende Energieproblematik wird teils die Erschliessung neuer Energiequellen zur Folge haben, teils die Steigerung der Energieeffizienz, teils aber auch Verzicht erzwingen. Welche Mischung bekommen wir, und wie können wir darauf Einfluss nehmen?

**Einspeisevergütung sorgt für sauberen Strom 20**

Stromdebatte im Nationalrat: Revision des Energiegesetzes (EnG): Der schweizerischen Energiepolitik steht ein heisser Herbst ins Bundeshaus. Der Nationalrat entscheidet, wie er die künftige Stromversorgung in unserem Land sichern und organisieren will.

**Wüsten und Oasen in der Ökostromproduktion 22**

Eine Untersuchung des WWF Schweiz zeigt: Nur in 16 Kantonen wird überhaupt Ökostrom produziert. Am meisten in Schaffhausen und Bern.

**I M P R E S S U M**

ENERGIE & UMWELT Nr. 3/2005

Herausgeberin:

Schweizerische Energie-Stiftung SES  
Sihlquai 67, 8005 Zürich  
Tel. 044 271 54 64; Fax 044 273 03 69  
E-Mail: info@energiestiftung.ch  
Spenden-Konto: 80-3230-3  
Internet: www.energiestiftung.ch

Redaktion: Rafael Brand  
Scriptum – Layout. Öffentlichkeitsarbeit. Web.  
Postfach 949, 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 79 79, E-Mail: info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Jürg Buri, Rafael Brand,  
Dieter Kuhn, Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller,  
Andrea Söldi

Layout / ReDesign: Scriptum, Altdorf

Korrektorat: Bärli Schuler, Altdorf

Druck: ropress, Zürich

Auflage: 5900, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholen einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.– Inland-Abo  
Fr. 40.– Ausland-Abo  
Fr. 50.– Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E&U-Abonnement)

Fr. 400.– Kollektivmitglieder  
Fr. 100.– Paare/Familien  
Fr. 75.– Verdienende  
Fr. 30.– Nichtverdienende

Druck auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldnutzung: RePrint FSC, 50% Altpapier (Recycling), 50% Neufaser, davon mindestens 17.5% FSC-zertifiziert.



SGS-CoC-0474  
FSC Trademark © 1996  
© Forest Stewardship Council A.C.